



Kanton Nidwalden

# Antrag auf Rückerstattung der Verrechnungssteuer in Erbfällen



umfassend den Zeitraum vom \_\_\_\_\_ AHV-/Reg.-Nr. \_\_\_\_\_  
bis \_\_\_\_\_ PID-Nr. \_\_\_\_\_

- Dieses Formular ist im Original und in so viel gleichlautenden Kopien, als die Zahl der Kantone beträgt, in denen rückforderungsberechtigte Erben/Erbinen wohnen, bei der Verrechnungssteuerbehörde des letzten Wohnsitzkantons des Erblassers/der Erblasserin einzureichen.
- Gehören zum Nachlass amerikanische Aktien oder Obligationen, deren Ertrag um den zusätzlichen Steuerrückbehalt USA gekürzt worden ist, so ist nebst diesem Formular auch das Ergänzungsblatt DA-1 / USA zu verwenden.
- Im übrigen verweisen wir auf die „Erläuterungen zum Formular S-167“ und die Hinweise auf der Rückseite.

Eingang: \_\_\_\_\_

## I. ERBLASSER / ERBLASSERIN

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsjahr: \_\_\_\_\_ Todestag: \_\_\_\_\_  
Letzter Wohnsitz, Adresse: \_\_\_\_\_ Kanton: \_\_\_\_\_  
Seit wann? \_\_\_\_\_ Seit wann hatte der Erblasser / die Erblasserin Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz? \_\_\_\_\_

## II. VERTRETER / VERTRETERIN der Anspruchsberechtigten

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Telefon-Nr.: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_  
Vollmacht, Ernennungsakt vom: \_\_\_\_\_

## III. Der zurückzuerstattende Betrag ist zu vergüten an:

\_\_\_\_\_ Postkonto: \_\_\_\_\_

## IV. Datum der Erbteilung:

## V. Besondere Bemerkungen:

**VI. ERBEN / ERBINNEN oder andere Personen**, denen das Recht zur Nutzung der auf den Innenseiten verzeichneten Werte zusteht:  
Haben Erben / Erbinen oder Nutzungsberechtigte seit dem Todestage des Erblassers / der Erblasserin ihren Wohnsitz ins Ausland oder vom Ausland in die Schweiz verlegt, so ist dies mit Angabe des Datums zu vermerken.

Name, Vorname und Geburtsjahr der Erben / Erbinen oder Nutzungsberechtigten <small>► Bei erbberechtigten Ehefrauen sind auch die Personalien des Ehemannes anzugeben</small>	Gegenwärtiger Wohnsitz oder Sitz		Erbquote in Prozent	Anteil a.d.Nutzung der Erben / Erbinen / Nutzungsberechtigten		leer lassen
	Wohnort und Adresse (Sitz)	Kanton / Staat		im Inland	im Ausland	
1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	5. _____	6. _____	
2. _____						
3. _____						
4. _____						
5. _____						
6. _____						
7. _____						

Total Erbquote und Nutzungsanteil im Ausland

Total Nutzungsanteil Inland (massgebend für Anspruch nicht erlebte Fälligkeiten)

# Wertschriften- und Guthabenverzeichnis

Code*	Art**	Original-Währung	Nennwert Stückzahl	Valoren-Nr.	IBAN-Nr. bei Bank- und Postkonti	Genau Bezeichnung der Vermögenswerte (Bankkonti: Kontoart und Name der Bank Obligationen mit Zinssatz und Laufzeit) <b>Festgeldanlagen: Bankbelege zwingend!</b>
01						
02						
03						
04						
05						
06						
07						
08						
09						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						

- \* Code
- G** Geschäftsvermögen
  - N** Nutznießungsvermögen
  - E** Titel aus Erbschaft
  - S** Titel aus Schenkung
  - Q** Qualifizierte Beteiligung
  - QG** Qualifizierte Beteiligung im Geschäftsvermögen

- \*\* Art
- |  |                                 |
|--|---------------------------------|
| <b>AK</b> Aktien                                     | <b>LK</b> Liegenschaftskonti    |
| <b>AF</b> Anlagefonds                                | <b>OB</b> Obligationen          |
| <b>AS</b> Anteilscheine                              | <b>OP</b> Optionen              |
| <b>DA</b> Darlehen                                   | <b>PC</b> Postkonti             |
| <b>DF</b> Derivative Finanzprodukte                  | <b>PS</b> Partizipationsscheine |
| <b>DV</b> Steuerauszüge / Depotverzeichnisse         | <b>PK</b> Privatkonti           |
| <b>EG</b> Anteile an Stockwerkeigentümergeinschaften | <b>SK</b> Sparkonti (Sparhefte) |
| <b>FG</b> Festgelder (Callgeld)                      | <b>SP</b> Sparpläne             |
| <b>KK</b> Kontokorrente                              | <b>ST</b> Stammanteile GmbH     |
| <b>KO</b> Kassaobligationen                          | <b>UE</b> Übrige Guthaben       |

### Lotto-/Toto-Gewinne

- Darunter fallen Gewinne aus Lotterien, Zahlenlotto, Sporttoto sowie alle Naturaltreffer
- Total der erzielten Gewinne unter Ziffer 1 auf Seite 3 eintragen
- Inländische Gewinne mit Verrechnungssteuerabzug in Spalte **A** eintragen
- Ausländische Gewinne sowie inländische Bargewinne bis CHF 1'000.- in Spalte **B** eintragen
- Originalbescheinigungen beilegen!**

### Qualifizierte Beteiligungen

#### Kantonale Steuern und Bundessteuer

Beteiligung von mindestens **10 %** an Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft

Total **Steuerwert**

**Einkünfte** daraus:

solcher Beteiligungen:

--	--

Datum:	Sachbearbeiter(in):
--------	---------------------

	Zugang Kauf Eröffnung Konversion Datum	Abgang Verkauf Saldierung Datum	Steuerwert  CHF ohne Rappen	Bruttoertrag (nicht mehr erlebte Fälligkeiten)		leer lassen
				<b>A</b> Werte <i>mit</i> Verrechnungssteuerabzug CHF ohne Rappen	<b>B</b> Werte <i>ohne</i> Verrechnungssteuerabzug CHF ohne Rappen	
01						
02						
03						
04						
05						
06						
07						
08						
09						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
1. Lotto-/Toto-Gewinne gem. Belegen			_____			
2. Übertrag aus Beiblättern						
3. Übertrag ab Formular DA-1 / USA				_____		
4. <b>Zwischentotal</b>						
5. abzgl. <b>Geschäftswertschriften</b> (G)			—			
6. <b>Total Steuerwert</b>						
			zu übertragen auf <b>Formular EG Rückseite, Ziffer 7</b>			
7. Übertrag Bruttoertrag <b>A</b> in Spalte Bruttoertrag <b>B</b>						
8. <b>Total Bruttoerträge</b>						
9. Abzüglich <b>Vermögensverwaltungskosten</b>					—	
10. Abzüglich <b>Lottoeinsätze</b> (5% jedoch max. Fr. 5'000.-- je Gewinn)					—	
11. Abzüglich <b>Geschäftswertschriftenerträge</b> (G)					—	
12. <b>Total Nettoerträge</b>						
13. <b>Ihr Verrechnungssteueranspruch:</b> 35 % von Total Bruttoertrag A						
			zu übertragen auf <b>Formular EG Rückseite, Ziffer 2</b>			

# Besteuerung von Vermögen und Vermögensertrag und Rückerstattung der Verrechnungssteuer in Todesfällen

## ***Fälligkeiten vor dem Todestag***

Für den Erblasser / die Erblasserin ist im Todesjahr eine ordentliche Steuererklärung einzureichen, enthaltend alle Vermögenserträge ab 1. Januar bzw. Eintritt in die Steuerpflicht bis und mit Todestag. Stichtag für die Besteuerung des Vermögens ist der Todestag. Die Rückerstattung der Verrechnungssteuer erfolgt zugunsten des Erblassers / der Erblasserin.

## ***Fälligkeiten nach dem Todestag***

Wenn nur **ein** Erbe / **eine** Erbin die Erbschaft erworben hat oder wenn nur **eine** Person das Recht zur Nutzung an der ganzen Erbschaft hat, muss die Deklaration des Vermögens und des Vermögensertrages durch den Erben / die Erbin oder Nutzungsberechtigten erfolgen. Dieser / diese hat auch die Rückerstattung der Verrechnungssteuer im ordentlichen Verfahren zu verlangen. Zu deklarieren sind alle Vermögenserträge, die seit dem Todestag des Erblassers bis zum 31. Dezember (bzw. bis Ende der Steuerpflicht bei Wegzug ins Ausland vor Ende des Jahres) angefallen sind. Stichtag für die Vermögensbesteuerung ist der 31. Dezember (bzw. das Wegzugsdatum bei Ausreise ins Ausland).

Bei Vorliegen einer **Erbengemeinschaft** ist das vorliegende Formular zu verwenden, in Verbindung mit dem **Formular EG** sowie allfällig weiteren Formularen (Fragebogen für Liegenschaften, Schuldenverzeichnis etc.).

Zu deklarieren sind alle Vermögenserträge, die seit dem Todestag des Erblassers bis zur Erbteilung angefallen sind, somit alle Fälligkeiten, die vom Erblasser / von der Erblasserin nicht mehr erlebt wurden. Findet die Erbteilung nicht im Todesjahr des Erblassers / der Erblasserin statt, ist je Kalenderjahr ein separater Antrag und ein separats Formular EG auszufüllen.

Es wird empfohlen, vor dem Ausfüllen des **Formular EG** den vorliegenden Antrag der Abteilung Wertschriftenkontrolle des kantonalen Steueramtes Nidwalden einzureichen. Nach Prüfung erfolgt die Rückerstattung der Verrechnungssteuer gesamthaft an die Erbengemeinschaft. Das vom Steueramt allenfalls bereinigte Vermögen sowie die Vermögenserträge sind auf die Rückseite von **Formular EG** zu übertragen. Eine Kopie aller Formulare ist durch den Erbenvertreter jedem Erben / jeder Erbin zuhänden seiner / ihrer Steuererklärung auszuhändigen.

Der Unterzeichnete bestätigt die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Verzeichnis und Antrag gemachten Angaben und erklärt ausdrücklich, dass er / sie zur Geltendmachung des **Rückerstattungsanspruches** bevollmächtigt ist.

Ort und Datum:

Unterschrift:

Beilagen:

- \_\_\_\_\_ Beiblätter
- \_\_\_\_\_ Ergänzungsblätter DA-1 / USA
- \_\_\_\_\_ Bankabrechnungen
- \_\_\_\_\_ Lotto- und Toto-Abrechnungen

